



Frischer Wind für die Intralogistik

Frischer Wind für die Intralogistik

Balingen, 02. Mai 2011 - Getrieben von der Globalisierung stehen Unternehmen vor dynamischen Herausforderungen: Stets gilt es die logistischen Material- und Warenflüsse, die sich innerhalb der Betriebsgeländes abspielen, zu optimieren und die benötigte Zeit für die Auftragsabwicklung zu reduzieren. Auf der CeMAT 2011, einer der bedeutendsten Intralogistikmessen weltweit, präsentiert Bizerba vom 02. bis 06. Mai Systemlösungen, mit deren Hilfe Unternehmen die Prozesse von Wareneingang bis zum Versand wirkungsvoll optimieren können (Halle 12, Stand C16).

Transparenter Wareneingang

Schon am Wareneingang können Mitarbeiter angelieferte Waren mit Tisch- und Bodenwaagen wiegen und mit dem Etikettendrucker GLP kennzeichnen, optional auch mit RFID-Transpondern. Über das neue PC-Terminal iS70 erfolgt die Kommunikation mit der übergeordneten EDV des Unternehmens. Dort schaffen Module der Softwarefamilie .BRAIN Transparenz, indem sie einen dezentralen Überblick über Bestände und neue Anlieferungen verschaffen. Das Unternehmen kann die Waren optimal einlagern und auf ihrem Weg durch die Produktion bis hin zum Versand verfolgen.

Softwaregestützte Kommissionierung - Klarheit bei anstehenden Inventuren

Bizerba präsentiert zudem einen softwaregestützten Kommissioniertisch. Die integrierte Software WinCIS-Zählen ermöglicht das schnelle und sichere Zählen von meist kleinen Teilen in großen Stückzahlen. Im Programm ist das Referenzgewicht des jeweiligen Produktes hinterlegt. Wird per Hand etwa eine unbestimmte Menge an Schrauben auf die Waage gelegt, so kann anhand des gemessenen Gewichts auf die genaue Stückzahl rückgeschlossen werden.

Weitere Module erweitern den Funktionsumfang der Software, unter anderem um statistische Auswertungen und Reports. "Das Unternehmen kann sich einen Überblick darüber verschaffen, in welchem Zeitraum welche Menge eines Produktes an einen Kunden geliefert wurde. Alle Daten sind permanent verfügbar und sorgen für eine hohe Transparenz, besonders von Vorteil auch bei anstehenden Inventuren", erklärt Dieter Conzelmann, Director Industry Solutions bei Bizerba.

Kommt erfolgreich in europäischen Paket- und Expressdiensten zum Einsatz: Das DWS-System für die automatische Ermittlung von Gewicht und Volumen

Im Logistikbereich wird es zudem zunehmend wichtiger, Versandtarife nicht nur nach Gewicht, sondern auch nach Volumengewicht zu berechnen. Etwa für die Transportkostenberechnung, die optimale räumliche Auslastung von Transportfahrzeugen oder die anschließende schnelle Ermittlung des passenden Abstellortes während der Zwischenlagerung. Die entsprechenden Prozesse - Dimensionieren, Wiegen und Scannen (DWS) - vereint Bizerba in einem innovativen System, das mittlerweile erfolgreich in europäischen Paket- und Expressdiensten zum Einsatz kommt.

Zu Beginn identifiziert ein Barcodescanner das Produkt auf der Förderstrecke. Die Bizerba Waage CWL-B4.1 verwiegt es anschließend im dynamischen Betrieb. Ein Volumenmesssystem ermittelt im nächsten Schritt die Höhe, Breite sowie Länge der Verpackung. Mit Hilfe dieser Werte wird das Volumen bestimmt. "Alle ermittelten Daten", so Conzelmann weiter, "werden an das übergeordnete Host-System übertragen. Dort werden sie in einer Datenbank abgelegt und gleichzeitig zurück an der Kartonetikettierer GLM-L geschickt. Dieser appliziert abschließend das Label mit den Volumen- und Gewichtsdaten". Optional verfügt der Etikettierer über eine ins Druckwerk integrierte RFID-Einheit. Auf dem Transponder der Smart-Labels können genaue Daten zum Produkt oder zur Lieferung gespeichert werden. Das ermöglicht eine optimale Rückverfolgbarkeit. Passende Smart-Labels liefert das Bizerba Etikettenwerk aus Bochum.

Verfügen über ein hohes Maß an Eigenintelligenz - Neue Box-Labeler für die Produktions-, Lager- und Distributionslogistik

Box-Labeler der Generation GLM-B kommen in der Produktions-, Lager- und Distributionslogistik zum Einsatz. Die neuen Modelle 350/700 verfügen über Applikatoren mit einem 350 bzw. 700 Millimeter langen Hubweg und können pro Minute bis zu 45 Packungen unterschiedlichster Größe von Oben und der Seite auszeichnen. Verschiedene Aufstellständer machen die Auszeichnung flexibel. Da die Etikettenrollen einen verhältnismäßig großen Durchmesser von 300 Millimetern haben, sind im Alltag weniger Rollenwechsel notwendig.

Die Steuerung erfolgt wahlweise über interne oder externe Bedienterminals. "Entsprechend des Bizerba Systemgedankens kommt der Box-Labeler unter anderem als Summendrucker in vollautomatischen Kontrollwaagen- und Preisauszeichnungslinien zum Einsatz, indem er beispielsweise dem Auszeichner GLM-I oder der Kontrollwaage CWE nachgeschaltet wird", so Conzelmann. Er verfüge aber auch über ein hohes Maß an Eigenintelligenz, so dass er Artikel-, Text- und Layout-Daten speichern und in Kombination mit externen Lesegeräten auch Prüf- und Aktivierungsaufgaben übernehmen kann.

Pressekontakt

nic.pr

Herr Patrick Schröder
Coburger Str. 3
53113 Bonn

nic-pr.de
info@nic-pr.de

Firmenkontakt

Bizerba GmbH & Co. KG

Frau Claudia Gross
Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen

bizerba.com
claudia.gross@bizerba.com

Über Bizerba

Bizerba ist ein weltweit operierender, in vielen Bereichen marktführender Lösungsanbieter für professionelle Systemlösungen der Wäge-, Etikettier-, Informations- und Food-Servicetechnik in den Segmenten Retail, Food-Industrie, produzierendes Gewerbe und Logistik. Branchenspezifische Hard- und Software, leistungsstarke netzwerkfähige Managementsysteme sowie ein breites Angebot von Labels, Consumables und Business Services sorgen für die transparente Steuerung integrierter Geschäftsprozesse und die hohe Verfügbarkeit der Bizerba spezifischen Leistungsmerkmale.

Weltweit ist Bizerba in über 120 Ländern präsent - mit 41 Beteiligungen in 23 Ländern und 54 Landesvertretungen. Hauptsitz des Unternehmens, das rund 3.000 Mitarbeiter beschäftigt, ist Balingen; weitere Fertigungsstätten befinden sich in Meßkirch, Bochum, Wien (Österreich), Pfäffikon (Schweiz), Mailand (Italien), Shanghai (China), Forest Hill (USA) und San Luis Potosi (Mexiko).

Anlage: Bild

